

Normaler Vorschulwahnsinn??

Beitrag von „unter uns“ vom 5. April 2015 23:13

Zitat von kecks

...was hast du denn für eine idee, wie man völlig inkompetentem betreuungspersonal begegnen könnte? ich finde wirklich, dass kinderbetreuung ein sehr anspruchsvoller job ist, der für eine akademisierung des ganzen spricht. immerhin ist die fehlende akademisierung der veranstaltung in deutschland primär auf die tatsache zurückzuführen, dass es sich in der wahrnehmung vieler um einen "frauenberuf" handelt/gehandelt hat. sagen zumindest nicht wenige soziologen. insofern wäre eine akademisierung wirklich nicht verkehrt imo.

Es ist auch auf die Tatsache zurückzuführen, dass der ganze Vorschulbereich in Deutschland oft eher mit "Sozialem" als mit "Erziehung und Bildung" assoziiert wird. Und dass dieser Bereich einfach keine Akzeptanz hat, scheinbar auch bei LehrerInnen nur bedingt.

Ich habe diesbezüglich keine Konzepte, aber vielleicht ist die Akademisierung der richtige Schritt. Nur ist das eben nicht folgenlos und wird Veränderungen auch an anderen Stellen nach sich ziehen, die man akzeptieren und ggf. vollziehen muss. Ich glaube nur nicht, dass ein Studium alleine die Probleme löst - die Erzieherinnenausbildung ist heute schon vier oder fünf Jahre lang, man kann nicht ernsthaft sagen, dass das wenig ist. Wenn es also größere Probleme gibt und wenig Akzeptanz da ist, hat das Gründe, die mit der Ausbildung nicht wirklich zu tun haben.